

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **41 (1954)**

Heft 3: **Aktuelle Schulhausfragen**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

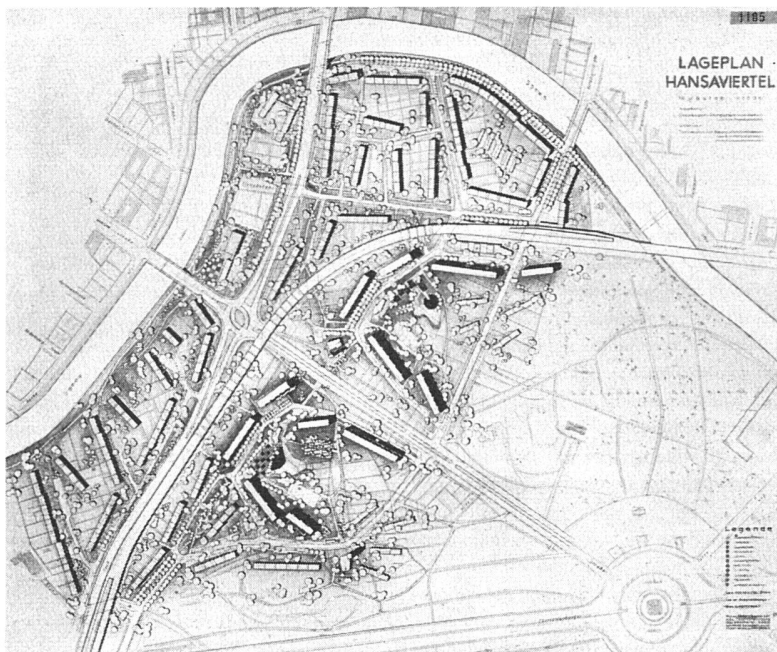
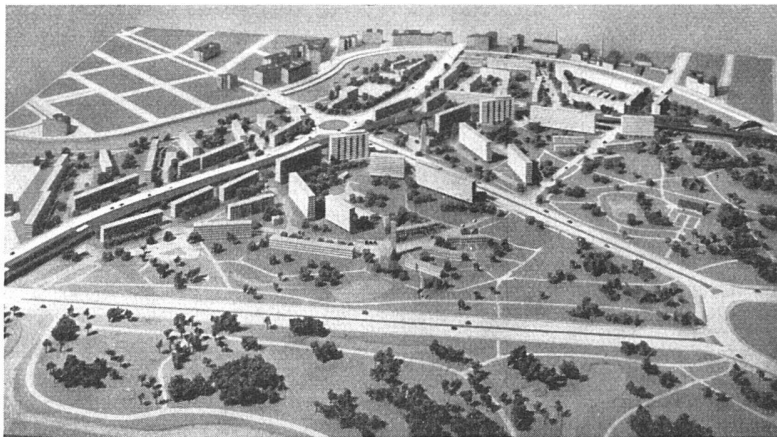
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Wettbewerb für den Wiederaufbau des Hansa-Viertels in Berlin. Modellansicht von Süden und Plan des erstprämiierten Projektes. Architekten: Prof. Willi Kreuer und Prof. Gerhard Jobst, Berlin-Tempelhof. Unten Charlottenburger Chaussee und Großer Stern

Ausblicke auf Altstadt und Landschaft von Thun tragen das ihre zu dieser Stimmung bei, die sich – wenigstens am Beispiel Thun gesehen – für ein Team-Work der Künstler und Kunstgewerbler als günstig erweist.

Eröffnet wurde das Atelierhaus durch eine Weihnachtsausstellung, bei der die Mieter unisono ausstellten und damit zugleich Einblick in ihre private Werkstatt wie in ihr Schaffen boten. In das Haus und die Ausstellung teilten sich dabei Paul Gmünder (Malerei, auch Wandmalerei im Treppenhaus), Unika Maler (Plastik), Etienne Clare und Knud Jacobsen (Graphik, Malerei, Wandschmuck), Emil von Gunten (handgefertigte Bilderrahmen), Hans Ittig (Goldschmiedearbeiten), Lotte Reist (Handweberei) und G. Rösch (Innenarchitektur). W.A.

## Wettbewerbe

### Entschieden

#### Wiederaufbau des Hansa-Viertels in Berlin

Für das zwischen Spree, Charlottenburger Chaussee und Schloßpark Bellevue gelegene Schandengebiet wurde ein großer, allen Architekten, Städtebauern und Studenten aus West-Berlin und der Bundesrepublik offener Ideenwettbewerb durchgeführt, der die Formen einer Neubebauung abklären sollte. Da im Stadttinnern ungeklärte Besitzverhältnisse, finanzielle, rechtliche und psychologische

Probleme den Wiederaufbau hemmen, eignet sich dieses Viertel für die Durchführung eines Beispiels, auf das sich alle Kräfte konzentrieren, besonders gut. Dieser Wiederaufbau soll gleichzeitig den Hauptgegenstand der für 1956 vorgesehenen Internationalen Bauausstellung bilden, da er in das Ausstellungsgelände einbezogen wird. Das Gebiet, durch das zwei sich kreuzende Hauptverkehrsstraßen und die Stadtbahn laufen, soll als bevorzugtes Wohnquartier mit einheitlich gestalteten Freiflächen wiederaufgebaut werden. Die Preise fielen an: 1. Preis: Prof. Willi Kreuer und Prof. Gerhard Jobst, Architekten, Mitarbeiter: Wilhelm Schließer, dipl. Ing., Berlin-Tempelhof; 2. Preis: M. Fuchs, dipl. Ing., Marl in Westfalen, Baubüro Prof. Hebebrandt; 3. Preis: Wolf von Möllendorf und Mitarbeiter Ruegenberg, Architekten, Berlin-Grünwald; 4. Preis: Richard Gall, Architekt, Grünwald bei München.

#### Primarschulhaus in Allschwil

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 3200): Jakob Ungricht, Architekt, Basel/Zürich; 2. Preis (Fr. 2800): G. Belussi & R. Tschudin, Architekten SIA, Allschwil/Basel; 3. Preis (Fr. 2400): Georges Kinzel und C. A. Löhnert, Architekten, Basel; 4. Preis (Fr. 1700): Bruno Haller und Fritz Haller, Architekten, Solothurn; 5. Preis (Fr. 1500): C. Lippert & A. von Waldkirch, Architekten SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 1400): Paul Dill, Architekt, Zürich; ferner 1 Ankauf zu Fr. 2000: Leo Cron, Architekt, Basel; 2 Ankäufe zu je Fr. 500: Walter Bayerl, stud. techn., Liestal; Robert Rudin, Architekt, Davos. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der weiteren Bearbeitung der Bauaufgabe und der Bauleitung zu beauftragen. Preisgericht: Dr. Ad. Landolt (Vorsitzender); Gemeindepräsident Franz Basler; Rudolf Christ, Arch. BSA/SIA, Basel; Arthur Dürig, Arch. BSA/SIA, Basel; Wilhelm Zimmer, Arch. SIA.

#### Primarschulhaus mit Turnhalle auf dem Roßfeld in Bern

In diesem beschränkten Wettbewerb unter 8 eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1600): Werner Künzi, Architekt, Bern; 2. Preis (Fr. 1300): Ernst Wirz, Arch. SIA, Bern; Mit-

arbeiter: Paul Hufschmid, Architekt, Bern; 3. Preis (Fr. 600): Walter Haemig, Arch. SIA, Bern; 4. Preis (Fr. 500): Harry Tarchini, Architekt, Bern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 1000. Preisgericht: Baudirektor Dr. E. Anliker; Schuldirektor P. Dübi; Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA; P. Rohr, Architekt; Hermann Rüfenacht, Arch. BSA; Willy Frey, Arch. BSA; Baudirektor H. Hubacher; Schulsekretär F. Fankhauser.

#### **Überbauung des Gebietes Neuhaus in Bern-Bümpliz**

In diesem beschränkten Wettbewerb unter sechs eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1500): Werner Küenzi, Architekt, Bern; 2. Preis (Fr. 800): Franz Trachsel jun., Architekt, Bern; 3. Preis (Fr. 700): Werner Krebs, Arch. BSA, Bern. Außerdem erhielt jeder Wettbewerbsteilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 500. Preisgericht: H. Hubacher, Baudirektor I (Vorsitzender); Dr. E. Anliker, Baudirektor II; Stadtbaumeister Fritz Hiller, Arch. BSA; V. Perrinjacquet, Baumeister; Hermann Rüfenacht, Arch. BSA; W. Schmid, Baumeister.

#### **Altersheim in Degersheim**

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 1000): Danzeisen & Voser, Architekten, St. Gallen; 2. Preis (Fr. 600): E. Anderegg, Architekt, Wattwil; 3. Preis (Fr. 400): Willi Schregenberger, Architekt, St. Gallen. Das Preisgericht empfiehlt, dem Verfasser des erstprämierten Projektes die Weiterbearbeitung der Bauaufgabe zu übertragen. Preisgericht: Gemeindevorstand M. Staub (Vorsitzender); Robert Landolt, Arch. BSA, Zürich; Kantonsbaumeister C. Breyer, St. Gallen; Dr. med. vet. E. Meier, Vizeammann; Gemeinderat Alfred Ruf.

#### **Gemeindehaus in Wassen (Uri)**

In diesem beschränkten Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten traf das Preisgericht folgenden Entscheidung: 1. Preis, mit Empfehlung zur Ausführung (Fr. 1800): Hans Erni, Arch. SIA, Sursee; 2. Preis (Fr. 1200): Otto Schärli, Architekt, Luzern. Außerdem erhält jeder Teilnehmer eine feste Entschädigung von Fr. 500.

Fachleute im Preisgericht: Kantonsbaumeister Hans Schürch, Arch. SIA, Luzern; Walter F. Wilhelm, Arch. BSA/SIA, Zug; O. Zeier, Architekt, Kriens.

#### **Primarschulhaus mit Doppelturnhalle Schönengrund-Deutweg in Winterthur**

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 2800): Zdzislaw Pregowski, Arch. SIA, Winterthur; 2. Preis (Fr. 2600): Franz Scheibler, Arch. BSA, Winterthur; 3. Preis (Fr. 2400): Schoch & Heußler, Architekten, Winterthur, Mitarbeiter: H. Gubelmann, Arch., Winterthur; 4. Preis (Fr. 2200): Peter Germann, Arch. SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 1600): Jakob Wick, Architekt, Zürich; 6. Preis (Fr. 1400): Hans Hohloch, Arch. SIA, Winterthur; Ferner je 1 Ankauf zu Fr. 1200: Peter Leemann, stud. arch., Bülach; und zu Fr. 800: Robert Tanner und René Sauter, Winterthur. Das Preisgericht empfiehlt, die Verfasser der vier erstprämierten Projekte nochmals zur Bearbeitung ihrer Entwürfe einzuladen und die Jury mit deren Begutachtung zu beauftragen. Preisgericht: Stadtrat H. Zindel, Bauamtmann (Vorsitzender); Stadtrat E. Frei, Schulamtmann; Dr. Ed. Boßhart, Präsident der Kreisschulpflege Winterthur-Altstadt; A. Roth, Arch. BSA, Zürich; E. Jauch, Arch. BSA, Luzern; W. Niehus, Arch. BSA, Zürich; A. Reinhart, Stadtbaumeister. Ersatzmänner: Stadtrat Dr. H. Bachmann, Finanzamtmann; Dr. W. Real, Stadtplanarchitekt.

#### **Neues Physikgebäude im Zusammenhang mit weiteren Bauten der Universität Zürich**

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 6500): Ernst Pfeiffer, Arch. SIA, in Fa. Hächler & Pfeiffer, Architekten, Zürich; 2. Preis (Fr. 6000): Bruno Giacometti, Arch. BSA/SIA, Zürich; 3. Preis (Fr. 4000): Eduard Del Fabro und Bruno Gerosa, Architekten, Zürich; 4. Preis (Fr. 3600): Peter Labhart, Arch. SIA, Zürich; 5. Preis (Fr. 3400): Jacob Padrutt, Arch. BSA/SIA, Zürich; 6. Preis (Fr. 2500): Dr. Roland Rohn, Arch. BSA, Zürich. Ferner 4 Ankäufe zu je Fr. 2000: Erwin Bürgi, Arch. BSA, in Fa. Flückiger und Bürgi, Mitarbeiterin: Jetti Mützenberg, Architektin, Zürich; Erik Lanter, Architekt, Zürich; Edwin Schoch, Architekt, Zürich;

Rolf Hesterberg und Erwin Fritz, Architekten, Bern. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Preisgericht: Regierungsrat Dr. P. Meierhans, Baudirektor (Vorsitzender); Regierungsrat Dr. E. Vaterlaus, Erziehungsdirektor; Prof. Dr. H. Staub, Ordinarius für Physik und Direktor des Physikalischen Institutes der Universität Zürich; Dr. h. c. Rudolf Steiger, Arch. BSA; Stadtbaumeister A. H. Steiner, Arch. BSA; P. Trüdinger, Arch. BSA, St. Gallen; Kantonsbaumeister Heinrich Peter, Arch. BSA; Ersatzmänner: Prof. Dr. H. Wäffler; Robert Landolt, Arch. BSA.

#### **Katholische Kirche in Zug-Oberwil**

Das Preisgericht traf folgenden Entscheidung: 1. Preis (Fr. 2200 und Ausführung): Hanns A. Brüttsch, Arch. BSA/SIA, Zug/Basel, und Alois Stadler, Arch. SIA, Zug; 2. Preis (Fr. 1600): Leo Hafner, Arch. SIA, Zug, und Alphons Wiederkehr, Architekt, Zug; 3. Preis (Fr. 1400): Paul Weber, Architekt, Zug; ferner 1 Ankauf zu Fr. 800: Alois Moser, Architekt, Baden. Fachleute im Preisgericht: Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Fritz Metzger, Arch. BSA, Zürich; Josef Steiner, Architekt, Schwyz; Josef Oswald, Arch. SIA, Muri (Aargau).

### **Neu**

#### **Direktionsgebäude der Luxemburgischen Eisenbahnen in Luxemburg**

Internationaler Ideenwettbewerb für Vorprojekte, veranstaltet durch das Ministerium der öffentlichen Bauten des Großherzogtums Luxemburg. Die Unterlagen können durch das Bureau central du Ministère des Travaux Publics, Boulevard Roosevelt 4, Luxemburg, bezogen werden. Einlieferungstermin: 1. Juli 1954.

#### **Abdankungshalle mit Krematorium auf dem Friedhofareal Liebenfels in Baden**

Eröffnet vom Gemeinderat der Stadt Baden unter den im Bezirk Baden heimatrechtberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1953 niedergelassenen Architekten. Dem Preisgericht stehen für Preise und eventuelle Ankäufe

## Wettbewerbe

| Veranstalter   | Objekt  | Teilnehmer   | Termin         | Siehe Werk Nr. |
|--|---|--|----------------|----------------|
| Städtische Baudirektion II Bern                                  | Knaben- und Mädchensekondarschulhaus mit zwei Turnhallen, Primarschulhaus und Kindergartengebäude an der Hochfeldstraße in Bern | Die in der Stadt Bern heimatberechtigten oder seit 1. Januar 1952 niedergelassenen Architekten   | 14. April 1954 | Februar 1954   |
| Bürgergemeinde Frauenfeld  | Altersheim in Frauenfeld  | Die in der Bürgergemeinde Frauenfeldheimatberechtigten oder seit mindestens 1. Juni 1953 niedergelassenen Architekten  | 15. April 1954 | Februar 1954   |
| Evangelisch-reformierte Kirche Basel-Stadt                       | Reformierte Kirche mit Nebengebäuden an der Hegenheimerstraße in Basel  | Die im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder niedergelassenen, am 1. Januar 1954 der Evangelisch-reformierten Kirche angehörenden Architekten                                 | 1. Juni 1954   | März 1954      |
| Stadtrat von Luzern  | Gewerbeschulhaus auf dem Bruchmatt-Areal in Luzern  | Die in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder in Luzern, Aldigenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau und Meggen seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Architekten | 30. Juni 1954  | März 1954      |
| Ministerium der öffentlichen Bauten des Großherzogtums Luxemburg | Direktionsgebäude der Luxemburgischen Eisenbahnen in Luxemburg  | Die internationalen Architekten  | 1. Juli 1954   | März 1954      |
| Gemeinderat der Stadt Baden                                      | Abdankungshalle mit Krematorium auf dem Friedhofareal Liebenfels in Baden   | Die im Bezirk Baden heimatberechtigten oder seit mindestens 1. Oktober 1953 niedergelassenen Architekten   | 30. Sept. 1954 | März 1954      |

Fr. 11 000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtammann Max Müller, Fürsprecher (Vorsitzender); Hermann Baur, Arch. BSA, Basel; Rektor Walter Erb, Ingenieur; Prof. Dr. Peter Meyer, Architekt, Zürich; Werner Stücheli, Arch. BSA, Zürich; Ersatzmänner: Kantonsbaumeister Karl Kaufmann, Architekt, Aarau; Stadtschreiber Albert Süß, Fürsprecher. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30.- bei der städtischen Bauverwaltung (Kanzlei) bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. September 1954.

### Reformierte Kirche mit Nebengebäuden an der Hegenheimerstraße in Basel

Eröffnet von der Evangelisch-reformierten Kirche Basel-Stadt unter den im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigten oder niedergelassenen, am 1. Januar 1954 der Evangelisch-reformierten Kirche angehörenden Architekten. Dem Preisgericht steht für die Prämierung von vier bis fünf Entwürfen eine Summe von Fr. 12 000 und für allfällige Ankäufe die Summe von Fr. 3000 zur Verfügung. Preisgericht: Pfarrer D. Alphons Koechlin, Präsident des Kirchenrates (Vorsitzender); Pfarrer René Treier, Hauptpfarrer der Kirchgemeinde Oekolampad; Emil Heuberger-Isler, Präsident des Kirchenvorstandes Oekolampad; Hans

Bracher, Arch. BSA, Solothurn; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA, Basel; Werner M. Moser, Arch. BSA, Zürich; Peter Sarasin, Arch. BSA, Basel; Ersatzmänner: Ernst Gisel, Arch. BSA, Zürich; Pfarrer Hans Sulzer, Pfarrer der Kirchgemeinde Oekolampad. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 30 bei der Verwaltung der Evangelisch-reformierten Kirche, Postcheckkonto V 960, bezogen werden. Einlieferungstermin: 1. Juni 1954.

### Gewerbeschulhaus auf dem Bruchmatt-Areal in Luzern

Eröffnet vom Stadtrat von Luzern unter den in der Stadt Luzern heimatberechtigten oder in Luzern, Adligenswil, Ebikon, Emmen, Horw, Kriens, Littau und Meggen seit mindestens 1. Januar 1953 niedergelassenen Architekten. Für die Prämierung von fünf bis 6 Entwürfen und für eventuelle Ankäufe steht dem Preisgericht die Summe von Fr. 20 000 zur Verfügung. Preisgericht: Stadtrat Louis Schwegler, Arch. SIA, Baudirektor (Vorsitzender); Stadtpräsident Paul Kopp, Schuldirektor; Adolf Keller-müller, Arch. BSA/SIA, Winterthur; Kantonsbaumeister Julius Maurizio, Arch. BSA/SIA, Basel; Heinrich Oeschger, Arch. BSA/SIA, Zürich; Moritz Tröndle, Rektor der Gewerbeschule;

Stadtbaumeister Max Türlér, Arch. BSA/SIA; Ersatzmänner: Nicolas Abry, Arch. SIA, Stadtbaumeister-Stellvertreter; Rektor Robert Blaser. Die Unterlagen können gegen Hinterlegung von Fr. 50.- bei der Baudirektion der Stadt Luzern (Stadthaus, Planaufgabe, Büro Nr. 84) bezogen werden. Einlieferungstermin: 30. Juni 1954.

### Neue Türdrücker in Metall oder Kunststoff

Durchgeführt für die Schloßfabrik Heußer Murgenthal durch die Geschäftsstelle des Schweizerischen Werkbundes in Zürich. Teilnahmeberechtigt sind die Mitglieder und Förderer des SWB und die Schüler der Klassen für Innenausbau und Silber- und Goldschmiede der Kunstgewerbeschule der Stadt Zürich. Es sind vier Preise ausgesetzt: Fr. 700, 500, 300, 200. Für evtl. weitere Ankäufe stehen Fr. 500 zur Verfügung. Die Wettbewerbsreglemente können bei der Geschäftsstelle SWB, Bahnhofstraße 16, Zürich, bezogen werden. Preisgericht: Alfred Roth, Arch. BSA, Zürich; Max Fröhlich SWB, Silberschmied, Zürich; Alfred Altherr, Geschäftsführer SWB, Arch. BSA, Zürich; 1 oder 2 Vertreter der Firma Heußer Murgenthal. Einlieferungstermin: 15. März 1954.